



**Betriebsnummer des Arbeitgebers**  
(s. Hinweise zum Vordruck „Arbeitsbescheinigung“)



Kundennummer



**Betriebsnummer bitte immer eintragen!**

**Bitte beachten Sie:**

Diese Bescheinigung ist eine Urkunde, zu deren Ausstellung der Arbeitgeber auf Verlangen der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers oder der Agentur für Arbeit verpflichtet ist (§ 312 SGB III). Dies trifft selbst dann zu, wenn noch ein Arbeitsgerichtsverfahren anhängig ist. Die Arbeitsbescheinigung ist grundsätzlich der Arbeitnehmerin/dem Arbeitnehmer auszuhändigen oder auf elektronischem Weg direkt an die Agentur für Arbeit zu übermitteln (eService BEA). Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer kann der elektronischen Übermittlung widersprechen. Nähere Informationen finden Sie unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

Wer eine Tatsache nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig bescheinigt oder eine Arbeitsbescheinigung nicht oder nicht rechtzeitig aushändigt, handelt ordnungswidrig (§ 404 Abs. 2 Nr. 19 SGB III). Außerdem ist sie/er der Bundesagentur für Arbeit zum Ersatz des daraus entstandenen Schadens verpflichtet (§ 321 SGB III). Die Bundesagentur für Arbeit ist berechtigt, zur Überprüfung der Angaben Grundstücke und Geschäftsräume des Arbeitgebers während der Geschäftszeit zu betreten und Einsicht in die Lohn-, Melde- oder vergleichbare Unterlagen des Arbeitgebers zu nehmen (§ 319 SGB III). **Eine unvollständig ausgefüllte Arbeitsbescheinigung erfordert Rückfragen oder eine Rückgabe zur Ergänzung.** Achten Sie deshalb bitte darauf, dass alle Felder ausgefüllt werden. Die Hinweise bei den Fragen sollen Ihnen das Ausfüllen erleichtern. Etwaige Änderungen oder Ergänzungen der Eintragungen bestätigen Sie bitte mit Unterschrift. **Informationen zur Erstellung der Bescheinigung per EDV erhalten Sie bei der Agentur für Arbeit.** Diese Bescheinigung ist auch in das Internet eingestellt ([www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)).

**1. Angaben zu den betrieblichen Daten des Arbeitgebers**

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Anschriftenzusatz: \_\_\_\_\_ Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner Entgelt: \_\_\_\_\_

Telefonnr.: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner Personal (wenn vom Ansprechpartner Entgelt abweichend): \_\_\_\_\_

Telefonnr.: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

**2. Angaben zu den persönlichen Daten der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers**

Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Hausnummer: \_\_\_\_\_

Anschriftenzusatz: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Rentenversicherungsnummer (wenn nicht bekannt, Geburtsdatum): \_\_\_\_\_

**2.1 Lohnsteuerabzugsmerkmale im Lohnsteuerabzugsverfahren zu Beginn des Jahres, in dem das Beschäftigungsverhältnis endete**

Jahr: \_\_\_\_\_ Lohnsteuerklasse: \_\_\_\_\_ ggf. Faktor: \_\_\_\_\_ Zahl der Kinderfreibeträge: \_\_\_\_\_

Hinweis: Hat das Arbeitsverhältnis im laufenden Jahr begonnen, bitte Eintragungen bezogen auf den Beginn des Arbeitsverhältnisses vornehmen.

Erfolgt später Änderungen?  Ja  Nein

Wenn ja: mit Wirkung ab: \_\_\_\_\_ Lohnsteuerklasse: \_\_\_\_\_ ggf. Faktor: \_\_\_\_\_ Zahl der Kinderfreibeträge: \_\_\_\_\_

**3. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis**

(bei den Fragen 3.1 - 3.3 sind Angaben für die letzten 5 Jahre vor dem Ende des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich)

**3.1 Die Arbeitnehmerin/Der Arbeitnehmer war innerhalb der letzten 5 Jahre beschäftigt**

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_ zuletzt als: \_\_\_\_\_

letzter Beschäftigungsort: \_\_\_\_\_

**3.2 Das Arbeitsverhältnis hat geendet zum: \_\_\_\_\_**

**3.3 Hat die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer für eine Zeit kein Arbeitsentgelt erhalten?**  Ja  Nein

Wenn ja: Für jeden der folgenden Zeiträume wurde die Zahlung von Arbeitsentgelt unterbrochen (bitte jeweils gesamten Unterbrechungszeitraum eintragen).

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_ Gründe: \_\_\_\_\_  
von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_ Gründe: \_\_\_\_\_  
von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_ Gründe: \_\_\_\_\_  
von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_ Gründe: \_\_\_\_\_

Gründe: Krankheit ohne Lohnfortzahlung, Krankheit des Kindes, Mutterschaft, Pflegezeit nach § 2 oder § 3 Abs. 1 Satz 1 PflegeZG, Pflegeunterstützungsgeld, Elternzeit, Erwerbsminderungs-Rente auf Zeit, Zivildienst, Wehrdienst, Wehrübung, freiwilliger Wehrdienst nach dem 30.06.2011, unbezahlter Urlaub, sonstige unbezahlte Fehlzeit, Aussteuerung, Freistellung seitens des Arbeitgebers oder wegen Insolvenz.

Hinweis: Freistellungen, für die versicherungspflichtiges Wertguthaben ausbezahlt wird, sind nicht als Unterbrechungszeit einzutragen.

**4. Angaben zur Beitragspflicht**

**4.1** Wurde die/der Beschäftigte als arbeitslosenversicherungsfreie/r Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer geführt?  Ja  Nein

Wenn ja: von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

**4.2** War die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer zuletzt in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert?  Ja  Nein

Wenn ja: Die Arbeitnehmerin/Der Arbeitnehmer gehörte wegen ihrer/seiner Beschäftigung der Knappschaftlichen Rentenversicherung an (knappschaftlicher Beitragssatz).  Ja  Nein

**5. Angaben zur Beendigung des Beschäftigungs-/Arbeitsverhältnisses**

(Angaben sind auch erforderlich, wenn ein befristetes Arbeitsverhältnis vorzeitig beendet wurde)

**5.1**  Das Arbeitsverhältnis wurde gekündigt/beendet am \_\_\_\_\_ zum \_\_\_\_\_  
durch  den Arbeitgeber  Aufhebungsvertrag  die Arbeitnehmerin/den Arbeitnehmer  Tarifvertrag oder kraft Gesetzes

Wenn durch den Arbeitgeber:

● Die Kündigung/Beendigung erfolgte schriftlich.  Ja  Nein

● Wie wurde die Kündigung zugestellt? \_\_\_\_\_

● Es handelt sich um eine betriebsbedingte Kündigung gem. § 1 a KSchG mit Abfindungsangebot:  Ja  Nein

**Hinweis:** Im Kündigungsschreiben muss angegeben sein, dass die Kündigung auf dringende betriebliche Erfordernisse gestützt wird und die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer bei Verstreichen lassen der Klagefrist eine Abfindung beanspruchen kann.

● Die Arbeitnehmerin/Der Arbeitnehmer hat Kündigungsschutzklage innerhalb der Frist gem. § 4 KSchG erhoben:  Ja  Nein

● Vertragswidriges Verhalten der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers war Anlass:  Ja  Nein

Wenn ja: Die Arbeitnehmerin/Der Arbeitnehmer war wegen desselben Verhaltens bereits abgemahnt worden:  Ja  Nein

Datum der Abmahnung: \_\_\_\_\_

● Vor oder nach der Kündigung wurden zusätzliche Vereinbarungen getroffen (z.B. Abwicklungsvertrag):  Ja  Nein

● Eine Sozialauswahl wurde vorgenommen:  Ja  Nein

entfällt bei personenbedingter Kündigung

**Hinweis:** Diese Tatsachenerklärung durch den Arbeitgeber bewertet nicht, ob eine Sozialauswahl vorzunehmen war oder die Sozialauswahl den Vorschriften des KSchG entspricht.

Wenn ja: Die Sozialauswahl wurde von der Agentur für Arbeit geprüft (Sammelentscheidung):  Ja  Nein

Wenn ja: von der Agentur für Arbeit \_\_\_\_\_

Bei Lösung des Arbeitsverhältnisses durch Aufhebungsvertrag oder Kündigung durch die Arbeitnehmerin/den Arbeitnehmer:

Der Arbeitgeber hätte das Arbeitsverhältnis gekündigt:  Ja  Nein

Wenn ja: am: \_\_\_\_\_ zum: \_\_\_\_\_

betriebsbedingt:  Ja  Nein

wegen vertragswidrigen Verhaltens:  Ja  Nein

**5.2** Das Arbeitsverhältnis war befristet:  Ja  Nein

Das Arbeitsverhältnis war bei Abschluss des Arbeitsvertrages befristet bis zum: \_\_\_\_\_

Der befristete Arbeitsvertrag wurde abgeschlossen am: \_\_\_\_\_

● Wurde der befristete Arbeitsvertrag verlängert:  Ja  Nein

Wenn ja: Verlängerung am: \_\_\_\_\_ Die Befristung erfolgte schriftlich:  Ja  Nein

Verlängerung bis: \_\_\_\_\_

Die befristete Beschäftigung war für mindestens 2 Monate vorgesehen und eine Möglichkeit der Weiterbeschäftigung wurde durch den Arbeitgeber bei Abschluss des Vertrages in Aussicht gestellt.  Ja  Nein

**5.3** Es handelt sich um eine unwiderrufliche Freistellung durch den Arbeitgeber mit tatsächlicher Weiterzahlung des Arbeitsentgelts:  Ja  Nein

Wenn ja: Die Freistellung erfolgte einvernehmlich:  Ja  Nein ab: \_\_\_\_\_



**8.3 Wurde das Arbeitsentgelt wegen einer Vereinbarung gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 des PflegeZG oder aufgrund von Zeiten nach dem Familienpflegegesetz vermindert:**  Ja  Nein

Wenn ja: von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
 von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

**9. Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeits-/Beschäftigungs- bzw. Heimarbeitsverhältnisses**

**9.1 Wurden Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeits-/Beschäftigungs-bzw. Heimarbeitsverhältnisses gezahlt oder besteht hierauf noch ein Anspruch:**  Ja  Nein

ist ungewiss, Grund: \_\_\_\_\_

Hinweis: Wenn Frage 9.1 mit "nein" beantwortet, dann sind unter den Fragen 9.2 bis 9.5 keine Angaben zu machen.

**9.2 Wurde das Arbeitsentgelt über das Ende des Beschäftigungsverhältnisses hinaus gezahlt bzw. ist noch zu zahlen:**  Ja  Nein

Wenn ja: für die Zeit bis einschließlich: \_\_\_\_\_

**9.3 Wurde eine Urlaubsabgeltung wegen der Beendigung des Beschäftigungs-/Arbeits-/Heimarbeitsverhältnisses gezahlt bzw. ist noch zu zahlen:**  Ja  Nein

Wenn ja: Wäre der noch zustehende Urlaub im Anschluss an das Arbeits-/Beschäftigungsverhältnis genommen worden, hätte er nach den gesetzlichen/(tarif-)vertraglichen Bestimmungen gedauert bis einschließlich: \_\_\_\_\_

**9.4 Wurde eine Abfindung, Entschädigung oder ähnliche Leistung wegen der Beendigung des Beschäftigungs-/Arbeits- bzw. Heimarbeitsverhältnisses gezahlt bzw. ist noch zu bezahlen:**  Ja  Nein

Wenn ja: Höhe der Leistung: \_\_\_\_\_

(Höhe Brutto - auch bei Nettoabfindung - ohne Beträge, die der Arbeitgeber für die Rentenversicherung der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers nach § 187a Abs. 1 SGB VI oder vergleichbare Beiträge für berufsständische Versorgungseinrichtungen aufwendet, wenn das Arbeitsverhältnis frühestens mit Vollendung des 50. Lebensjahres der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers beendet worden ist.)

Dauer der Betriebs-/Unternehmenszugehörigkeit: \_\_\_\_\_ Jahre  
(auf volle Jahre nach unten abgerundet)

Im Falle eines Aufhebungsvertrages oder der Arbeitnehmerkündigung:

Wäre die Abfindung auch gezahlt worden, wenn die Kündigung durch den Arbeitgeber erfolgt wäre:  Ja  Nein

Beträgt die Abfindung bis zu 0,5 Monatsentgelte für jedes Jahr des Arbeitsverhältnisses (§ 1 a Abs. 2 KSchG):  Ja  Nein

**9.5 Wird/Wurde eine Vorruhestandsleistung oder eine vergleichbare Leistung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses gezahlt:**  Ja  Nein

Wenn ja: ab \_\_\_\_\_ in v.H. des Bruttoarbeitsentgelts \_\_\_\_\_ v.H.

**10. Angaben zur Kündigungsfrist**

**10.1 Die maßgebende (gesetzliche, tarifvertragliche oder vertragliche) Kündigungsfrist des Arbeitgebers beträgt**

\_\_\_\_\_ Kalendertage \_\_\_\_\_ Werktagen \_\_\_\_\_ Wochen \_\_\_\_\_ Monate

zum  Ende der Woche  15. des Monats  Monatsende  Ende des Vierteljahres  
 Ende des Halbjahres  Jahresschluss  ohne festes Ende

**10.2 War die ordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses (zeitlich begrenzt, unbegrenzt) durch den Arbeitgeber/Auftraggeber/Zwischenmeister gesetzlich oder (tarif-)vertraglich ausgeschlossen?**  Ja  Nein

War die ordentliche Kündigung zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen:  Ja  Nein

Wenn ja: Wurde die fristgebundene Kündigung aus wichtigem Grund ausgesprochen, obwohl die ordentliche Kündigung zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen war:  Ja  Nein

**10.3 War die ordentliche Kündigung (tarif-)vertraglich nur bei einer Abfindung, Entschädigung oder ähnlichen Leistung zulässig:**  Ja  Nein

Wenn ja: Liegen gleichzeitig die Voraussetzungen für eine fristgebundene Kündigung aus wichtigem Grund vor oder wären diese ohne besondere (tarif-)vertragliche Kündigungsregelung gegeben gewesen:  Ja  Nein

**11. Firmenstempel, Unterschrift**

\_\_\_\_\_ Firmenstempel (mit Name und Anschrift) \_\_\_\_\_ Datum/Unterschrift des Arbeitgebers  
(für Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter auch des Zwischenmeisters oder seiner/seines Beauftragten)

